

Presseinformation

3. Oktober 2013

Snowboard-Weltelite gastiert wieder am Jauerling

LR Bohuslav: Erwarten tausende Besucher und Hexenkessel-Stimmung

Am Freitag, 10. Jänner 2014, macht der Snowboard-Weltcupzirkus zum zweiten Mal mit einem Parallelschlalom Station in Niederösterreich. Für die gesamte Weltelite der Snowboarder ist das Rennen am Jauerling von großer Wichtigkeit. Ist es doch eine der letzten Möglichkeiten, sich wettkampfmäßig auf die Olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi vorzubereiten.

„FIS, ÖSV und unsere Snowboarder haben die Premiere am Jauerling 2012 in der Wachau in bester Erinnerung. Umso mehr freut es mich, dass wir auch diesen Winter wieder die Möglichkeit bekommen haben, Niederösterreich als Heimat für Großsportevents gemeinsam mit unseren heimischen Spitzensportlern perfekt in Szene zu setzen“, so Sport-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav beim Besuch von Marion Kreiner, Benjamin Karl und Andreas Prommegger im Palais Niederösterreich.

Neben den österreichischen Top-Boardern - Lokalmatador und Vierfach-Weltmeister Benjamin Karl, Marion Kreiner (Weltmeisterin im Parallel-Riesentorlauf 2009 und als Dritte beste Österreicherin am Jauerling 2012) und Andreas Prommegger (Parallel-Weltcupsieger 2011/12 und 2012/13 sowie Titelverteidiger am Jauerling) - wird die gesamte Weltelite in der Wachau um die Podestplätze fighten.

Bereits im Jahr 2012 kamen tausende Fans auf den Jauerling. Das Rennen am 10. Jänner 2014 soll durch einige Neuerungen für die Sportler und Zuseher noch attraktiver und die Atmosphäre noch spektakulärer werden. Die ersten Arbeiten vor Ort sind bereits angelaufen.

Lokalmatador Benjamin Karl ist begeistert von der neuerlichen Austragung des Parallel-Weltcups in Niederösterreich: „Am Jauerling zu gewinnen, wäre etwas ganz Besonderes. Die Stimmung ist einzigartig und das Publikum verwandelt den Rennhang in einen Hexenkessel. Das Ganze in meiner Heimat, einfach spitze! Schon allein wegen dieser Veranstaltung bin ich stolz, Niederösteirischer zu sein.“ 2012 belegte Karl in seiner engeren Heimat Platz acht.

Presseinformation